

Programminfo

Fr 17. 4.
20.30 Uhr

Buchpräsentation:
PIERRE JARAWAN
„Ein Lied für die Vermissten“ in Kooperation mit der Buchhandlung Zimmermann.



Welcher Ort passt besser für Pierre Jarawans Buchpräsentation in Kirchheim als die Bühne, auf der Pierre Jarawan künstlerisch als Poet und Slamer groß geworden ist. Im März 2020 erscheint sein lang erwarteter neuer Roman „Ein Lied für die Vermissten“. Sein Romandebüt „Am Ende bleiben die Zedern“

(2016), war ein Sensationserfolg und ist heute, übersetzt in viele Sprachen, ein internationaler Bestseller.

Die Frankfurter Neue Presse schreibt über ihn: „Jarawan schreibt fesselnd, rasant und lebensprall und spürt dabei stets der Frage nach, was es bedeutet, von mehreren Kulturen zugleich geprägt zu sein.“

Pierre Jarawan wurde 1985 als Sohn eines libanesischen Vaters und einer deutschen Mutter in Amman, Jordanien, geboren, nachdem diese vor dem libanesischen Bürgerkrieg geflohen waren. Im Alter von drei Jahren kam er mit seiner Familie nach Deutschland. 2012 wurde er Internationaler Deutschsprachiger Meister im Poetry Slam. Pierre Jarawan lebt in München.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 10,-/8,-*

Sa 18. 4.
20.30 Uhr

... wer hat die da hinein geworfen?
SOCKS IN THE FRYING PAN



Das preisgekrönte junge Trio aus dem County Clare hat weltweit das Publikum fasziniert mit seiner kraftvollen Darbietung, atemberaubender Musikalität und der wirklich eigenen Marke des 3-stimmigen Gesangs. Shane Hayes langte in die Tasten, sobald er laufen und sich ans

Piano setzen konnte. Seit er 8 Jahre alt ist, spielt er Akkordeon und wurde dann 2015 als der beste Akkordeonspieler durch die Irish Music Association ausgezeichnet. Seine Musik ist beeinflusst durch Pop, Funk, Blues und Weltmusik.

Fiachra Hayes hat bereits mit zarten 3 Jahren alle erreichbaren Musikinstrumente bearbeitet. Und auch heute noch spielt er allerlei Instrumente gern, doch die Fiddle ist seine erste Passion und mit ihr wird er nun wirklich zum außergewöhnlichen Genuss auf der Bühne.

Aodan Coyne ist der Spätzünder im Trio: Er begann „erst“ mit 15 Jahren Gitarre zu spielen. Das tut der Geschichte keinen Abbruch, auch er wurde vielfach ausgezeichnet und focussiert den Irish Folk auf wunderbare Weise. Die „Folk Word“ nennt ihn einen traditionellen Sänger, der in der Lage ist, die irische Songtradition weiterzuführen und in den Rängen der großen irischen Sänger aufgenommen zu sein.

Wir bekommen einen Abend der geschmackvoll, abwechslungsreich, brillant gespielte irische Musik bietet, die uns einfängt und hypnotisiert. Kreative Vielseitigkeit, unglaublich viel Energie, eine fröhliche, junge Bühnenpräsenz, all das macht Socks in the Frying Pan aus.

www.socksinthefryingpan.com

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 12,-/8,-*

Programminfo

Fr 24. 4.
20.30 Uhr

Finnischer Classic Rock:
BEN GRANFELT



Melodischer, klassischer Rock, Blues-Elemente und ein außergewöhnliches Gefühl für Tempo und Stimmung zeichnen diesen Abend aus. Ben Granfelt Band, die Finnen kommen! Ben Granfelt war Mitglied bei Gringos Logos (1989 – 1991)

und den Guitarr Slingers (1994 – 1998). Mehr Aufsehen erregte er allerdings bei den Leningrad Cowboys (1992 – 1996), deren kreativer Kopf er war, und vor allem bei Wishbone Ash (2002 – 2004).

Letztlich macht er mit der Ben Granfelt Band bereits seit über 15 Jahren sein ureigenes Ding und das gelingt ihm. Er beweist, dass er ein wirklich außergewöhnlicher Musiker ist, der den Sechssaiter perfekt beherrscht und uns glasklare, chirurgisch perfekte Soli liefert. Er ist in der Lage, mit Saite wie Stimme ganz besondere Momente zu kreieren, die im Gedächtnis bleiben.

Zusammen mit seinen langjährigen Wegbegleitern Masa Majjanen und Produzent Okko Laru an Bass und Schlagzeug gelingt es ihm gleichzeitig seinem eigenen Sound treu zu bleiben, dabei aber auch die eigene Weiterentwicklung voranzutreiben

Wir dürfen uns auf diesen außergewöhnlichen Gitarristen freuen, der mit seiner enormen Erfahrung, virtuosem Gitarrenspiel und der hervorragenden Bühnenpräsenz des Trios für einen richtig guten Abend in der Bastion sorgen wird.

Ben Granfelt – Gitarren und Gesang
Masa Majjinen – Bass, Backgroundgesang
Santeri Saksala – Drums, Backgroundgesang

www.bengranfelt.com

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-*

Do 30. 4.
20.30 Uhr

Locals in Concert:
TAKEN FROM NONE



Ihre Ambitionen auf den Grammy haben sie schon lange begraben, aber nicht die Leidenschaft für die Musik! Sie jagen keinem Trend hinterher, sondern spielen das, was sie selber am liebsten hören. Als fein strukturiert und doch kraftvoll, energetisch, ohne bemüht zu wirken, lassen sich ihre Arrangements beschreiben. Mit großer Spielfreude decken die vier ein breites Spektrum des Rock ab, ohne sich willkürlich in Zitate zu verlieren.

Mit ihrem neuen Album Black Box White Republic haben sie ihr Klangspektrum erweitert und klingen 2020 noch frischer, noch vielfältiger, noch ambitionierter.

Eintritt frei, Hut geht rum

Programminfo

Sa 25. 4.
20.30 Uhr

Legenden im Club:
ANDY FAIRWEATHER LOW & THE LOW RIDERS



Mit Andy Fairweather Low hat der Club Bastion regelmäßig einen der besten und bekanntesten Gitarristen dieses Planeten zu Gast. Bekannt wurde er in den 1960er-Jahren als Frontmann der Gruppe Amen Corner, die mit „The World of Broken Hearts“, „Bend Me, Shape Me“, „Hello Susie“ und „High in

the sky“ von 1967 bis 1969 einige Top Ten Hits und eine eigene Show bei der BBC hatte.

19969 gelang mit „If paradise is half as nice“ ein Nummer-1-Hit, den in Wales, der Heimat der Band, heute noch jedes Kind mitsingen kann.

Später machte sich Andy Fairweather Low einen Namen als Gastmusiker u. a. bei The Who, Dave Edmunds, Roy Wood oder Gerry Rafferty. Mit Eric Clapton tourt Andy seit über 20 Jahren durch die Welt.

Legendär wurden dabei die u. a. Auftritte im Hyde Park vor 150.000 Leuten, wo Dave Bronze der Bassist der Low Riders mit dabei war, das „Concert for George“ für den verstorbenen George Harrison, die Auftritte in der Budokan Halle in Tokio, im New Yorker Madison Square Garden. Mit Roger Waters von Pink Floyd spielte Andy das „The Wall Konzert“ in Berlin und begleitete ihn auf seiner „The Dark Side of the Moon“ Tournee 2006.

Laut eigener Aussage kommt Andy Fairweather Low extrem gerne in den Club Bastion nach Kirchheim. Das liegt sicherlich nicht zuletzt an unserem viel zu früh verstorbenen Mitglied Günther Scheuring, aber auch an der einzigartigen Atmosphäre im 500 Jahre alten Bastionskeller und unserem wunderbaren Publikum.

Wie in den letzten Jahren auch sind The Low Riders: Paul Beavis am Schlagzeug, Dave Bronze an Bass sowie Nick Pentelow an Saxofon und Klarinette.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 25,-/20,-*

Mi 29. 4.
18.30 Uhr

Öffentliche Probe der interkulturellen Band:
DIE WÜSTENBLUMEN

Entstanden 2013 aus einem Bandprojekt mit Geflüchteten und Einheimischen sind die Wüstenblumen inzwischen eine bestens etablierte Band geworden, die ihre ersten Schritte u. a. im club bastion gemacht hat. Das Credo: Musik verbindet, unabhängig von Sprache und Herkunft. Die Band lädt unter der Leitung von Sid Ahmed Serour zu einer öffentlichen Probe ein, zu der jeder kommen, zuschauen und zuhören kann.

club bastion
kultureller-literarischer-politischer club e. v.,
Max-Eyth-Straße 57/2, Büro: Max-Eyth-Straße 41
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 0 70 21 / 48 03 19, Fax: 0 70 21 / 48 49 67
Internet: www.club-bastion.de
E-mail: info@club-bastion.de
Bürozeiten: **Montags 9.30 bis 12.30 Uhr**
Donnerstags 9.30 bis 12.30 Uhr

Der club bastion e. V. ist eine von der Stadt Kirchheim und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.

b a s t i o n

kultureller-literarischer-politischer club e. v.

Programmübersicht März/April 2020

Fr 6. 3. 20.30 Uhr	Deutschpop/Liedermacherin: BARBARA GRESHAKE & BAND
Sa 7. 3. 20.30 Uhr	Jazz: FREDERIK KÖSTER/DIE VERWANDLUNG
Fr 13. 3. 20.30 Uhr	Bluesrock: GET THE CAT
Sa 14. 3. 20.30 Uhr	Liedermacherin: SARAH STRAUH
Do 19. 3. 20.00 Uhr	Dichterswettbewerb: POETRY SLAM Eintritt EUR 9,-/7,-*
Do 19. 3. 20.30 Uhr	DONNERSTAGSKINO Näheres unter: www.club-bastion.de
Fr 20. 3. 20.30 Uhr	Folk: OAK HILL ROAD
Sa 21. 3. 20.30 Uhr	Roaring Sixties: DEREK PLAYS ERIC
Fr 27. 3. 19.30 Uhr	MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Sa 28. 3. 21.00 Uhr	Umsonst & drinnen: DISCO mit DJ TaXX
Fr 3. 4. 20.30 Uhr	New-Orleans-Jazz: THE INTERNATIONAL TRIO
Sa 4. 4. 20.30 Uhr	Hardfolk: MORIA
Do 16. 4. 20.30 Uhr	DONNERSTAGSKINO Näheres unter: www.club-bastion.de
Fr 17. 4. 20.30 Uhr	Lesung: PIERRE JARAWAN in Kooperation mit Buchhandlung Zimmermann
Sa 18. 4. 20.30 Uhr	Traditional Irish Music: SOCKS IN THE FRYING PAN
Fr 24. 4. 20.30 Uhr	Finnischer Classic Rock: BEN GRANFELT
Sa 25. 4. 20.30 Uhr	Gitarren-Rock: ANDY FAIRWEATHER LOW & THE LOW RIDERS
Mi 29. 4. 18.30 Uhr	Öffentliche Bandprobe: WÜSTENBLUMEN Eintritt frei
Do 30. 4. 20.30 Uhr	Kirchheimer Bands: LOCALS IN CONCERT

* Die ermäßigten Preise gelten für Clubmitglieder, Schüler, Studenten und Inhaber des Stadtpasses Kirchheim

VVK-Stelle: Juwelier Schairer, beim Rathaus, Kirchheim, Telefon 0 70 21 / 24 04 (nur Barzahlung möglich)



Programminfo

Fr 6. 3.
20.30 Uhr

EP-Release-Tour:
BARBARA GRESHAKE & BAND



Ein klassischer Fall von Erlebnishören: Mal fühlt es sich an, als säße man, wahlweise mit Spezi oder Kaffchen, mit Barbara Greshake am Küchentisch und erzählte sich vom Leben, mal hat man das Gefühl, in ihrem Tagebuch zu blättern.

Inne halten. Genau hinfühlen. „Es kommt immer anders, wenn man denkt.“ Leben im Aha-Moment! Die Botschaft ist klar, die

Grenze fließend. Mitdenken – ja, kaputt denken – nein. Barbara Greshake malt gestochen scharfe Bilder, schreibt schnörkellose, kluge Texte. Das ist Deutschpop in seiner reinsten Form: Stimme und Gitarre, in nordischer Kombination. Die gebürtige Rheinländerin lebt seit 2014 in Hamburg, man hört das. Das verträumte Geradausdenken lernt sich dort am Besten. Von Kettcar oder Niels Frevort.

Die schönsten Geschichten schreibt das Leben, haben sie gesagt. Es ist auch Barbaras Inspiration was die Themen ihrer Songs angeht. Schlussstriche ziehen, endlich den dringend notwendigen Tapetenwechsel angehen, das Ich im Wir suchen. Detailverliebt stattet Barbara Greshake jeden ihrer Songs mit sorgfältig ausgewählten Worten aus, so dass man sich sofort zu Hause fühlt. Angewonnen.

Nach ihrem erfolgreichen Bastionsdebut mit Klangheimlich kommt Barbara Greshake dieses mal mit ihrer eigenen Band in die Bastion.

www.barbaragreshake.de

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 12,-/8,-*

Sa 7. 3.
20.30 Uhr

Eine der aufregendsten deutschen Jazzformationen:
FREDERIK KÖSTER/DIE VERWANDLUNG



Schon seit vielen Jahren spielt der in Köln lebende Trompeter Frederik Köster mit seinen Gruppen in der ersten Liga der internationalen Jazzszene. Letztes Frühjahr hat er zum ersten Mal in Kirchheim gastiert, als Mitglied des „Jens Dümpe Quartetts“. Spätestens nach diesem begeisternden Auftritt war klar, dass er schnellstens auch mit seiner eigenen Band in den

Bastionskeller kommen muss.

„Die Verwandlung“ heißt Kösters aktuelle Formation. Zusammen mit seinen kongenialen Mistreitern, dem Pianisten Sebastian Sternal, Joscha Oetz am Bass und Schlagzeuger Jonas Burgwinkel hat er soeben die vierte CD veröffentlicht. „Golden Age“ heißt das neue Werk, in dem sich die ganze kulturelle Offenheit und Neugier der Bandmitglieder widerspiegelt. Es versteht sich von selbst, dass sich die vier bestens in der Jazztradition auskennen. Auf ausgedehnten Tourneen, die ihn fast um die ganze Welt führten, hat Köster zudem viele unterschiedliche Einflüsse aufgesogen und in seinen Kompositionen verarbeitet. Das Ergebnis ist ungemein spannende Musik, die von unserer globalisierten Welt zeugt, etwa wenn orientalische Elemente mit solchen aus der europäischen und amerikanischen Musiktradition zusammenfließen und zu einem unnachahmlichen Ganzen verschmelzen. Dass Köster auch literarische Einflüsse musikalisch umzusetzen weiß, wird in seiner wunderbaren Vertonung der Ode „To the Evening Star“ aus der Feder des eigenwilligen englischen Romantikers William Blake deutlich. Man hört beseelte Musik, die vom Geheimnis des Lebens zeugt und dessen Vielfalt feiert, leidenschaftlich dargeboten von vier Künstlern, deren Spiel weit über die Grenzen Deutschlands hinaus regelmäßig das Publikum begeistert.

www.frederikkoester.de

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-*

Programminfo

Fr 13. 3.
20.30 Uhr

The Way To My Heart:
GET THE CAT



The Way To My Heart, so heißt das neue Album und Programm von „Get the Cat“.

Mit bluesiger Stimme, virtuosem Gitarrenspiel und erdigen Grooves trifft die Band direkt ins Herz. „Get the Cat“ ist eine Bluesband des 21. Jahrhunderts, die viele Einflüsse verarbeitet und aufgreift. Inspirationen von Little Feat, Bonnie Raitt bis zu KebMo klingen durch und werden zu einem ganz eigenen Get the Cat-Sound verarbeitet. Prägend ist dabei die warme Stimme von Melanie Bartsch, deren Charme sich niemand entziehen kann. Getragen und begleitet, geführt und geleitet wird sie von Jens Filser's magischem Gitarrenspiel. Sowohl als Begleiter als auch als Solist besticht er durch Virtuosität und Geschmack. Bassist Till Brandt und Schlagzeuger Bernd Ooppel steuern ein solides, grooviges Fundament bei.

Die Band aus dem Rheinland spielt ein Programm das zu 100% aus Eigenkompositionen des Bassisten Till Brandt besteht.

Für den Weg zum Herz gibt es keine Landkarte! Just get on the road and see where it takes you! Das ist die einzige Antwort, die die Band geben kann. Darum ist jedes Konzert von Get the Cat eine Reise. Mit Freude an der Improvisation, Virtuosität, Geschmack und viel Gefühl erobern sie die Herzen ihrer Zuhörer.

www.getthecat.de

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 15,-/10,-*

Sa 14. 3.
20.30 Uhr

Alles das und mehr:
SARAH STRAUB



Sie kann den „Junimond“ das ganze Jahr aufgehen lassen. Denn Rio Reisers Song ist fester Bestandteil des neuen Programms von Sarah Straub, für die schon lange gilt: „Genug ist nicht genug“. Und das schon gar nicht auf einer Bühne. Wenn die Liedermacherin auf einer ihrer vielen Touren durch Deutschland „Heute hier, morgen dort“ spielt, dann wird schnell klar, wo sie Zuhause ist. In der Musik, die so unglaublich „Inwendig warm“ sein kann. Diese Leidenschaft teilt die Ulmer Psychologin mit Dokortitel in ihrem nunmehr dritten Programm „Alles Das und Mehr“ mit dem Publikum. Denn für sie gehört der Rhythmus der Musik zum Hier und Jetzt wie der Pulsschlag zum Herzen. Für sie sind Lieder Aufputsch- und Beruhigungsmittel zugleich. Schlicht ihr Lebenselixier.

Nun präsentiert sie Klassiker ihrer musikalischen Vorbilder. Darunter auch Konstantin Wecker, Hannes Wader und Wolfgang Niedecken. Angegraut sind deren Songs noch lange nicht, eher ewig haltbar. Für die Musikerin ist es nach zwei erfolgreichen englischen Alben an der Zeit diese deutschen Lieder auf ihre ganz eigene Art zu interpretieren – offen, keck und ohne jede Allüren. Zudem arbeitet Sarah Straub – inspiriert durch das aktuelle Projekt – bereits an eigenen deutschen Songs. Den ein oder anderen Titel wird sie dabei auf ihrer aktuellen Tour schon vorstellen. Sarah Straub 2020 – das ist eine Mischung aus alten Liedern und neuen Balladen, entfesselnder Leichtigkeit und purer Energie, ansteckender Fröhlichkeit und mitreißender Melancholie. Sarah Straub – das ist „Alles das und mehr“.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 15,-/12,-*

Programminfo

Fr 20. 3.
20.30 Uhr

Folk-Duo:
OAK HILL ROAD



Das Folk-Duo Oak Hill Road, das mittlerweile deutschlandweit unterwegs ist, bringt sein zweites Album an den Start. Die musikalisch gereifte Band, hat sich auf „The Heart Of Fall“ einerseits konsequent weiterentwickelt, ist sich aber auch in vielem treu geblieben. So hat man beim Hören immer noch das Gefühl, dass hier einfach zwei Musiker

vom Leben erzählen.

Man spürt aber auch eine größere Tiefe, im Guten, im Schlechten und in all den Nuancen dazwischen. Man möchte mitsingen, dazu tanzen oder sich fest an seinen Partner schmiegen. Oak Hill Road bedeutet Emotion ohne Gefühlsduselei und Anspruch ohne Elitismus.

Zweistimmiger Gesang und „meisterhaftes Spiel“ (Böhme-Zeitung) an der Gitarre ergeben einen Sound, der schlicht und eingängig, vertraut aber nicht verstaubt klingt.

Wer ein „unvergessliches Konzerterlebnis“ (Augsburger Allgemeine) sucht, der kann sein Ziel hier erreichen.

www.oakhillroad.net

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 15,-/12,-*

Sa 21. 3.
20.30 Uhr

Andreas Willers / Jan Roder / Christian Marien:
DEREK PLAYS ERIC



Die Kritiker überschlagen sich: „Grandios“, „wunderbar krass“, „furios“, „fulminant“... Die Gitarristen Derek Bailey und Eric Clapton haben in den 60ern in der Musik wichtige Impulse gesetzt, Bailey im freien Jazz, Clapton im Blues-Rock. Andreas Willers erinnert

mit diesem Projekt an die glücklichen Tage, als Rock und freie Improvisation noch eins waren und die Musik noch nicht ins Korsett des mitsingbaren Lieds gepresst wurde.

Drei Meister des famos zelebrierten musikalischen Stilbruchs versprühen eine beinahe anarchische Energie. Wie bei einer gigantischen akustischen Explosion werden die unverkennbaren Einflüsse von Derek Bailey, Eric Clapton, John McLaughlin, Duke Ellington, Charles Mingus und Jack Bruce in die Luft geworfen und immer wieder neu verwertet. Das Ergebnis ist ein faszinierendes Klanggebräu aus einer experimentellen Spielauffassung und Spurenelementen der Jazztradition.

Andreas Willers ist einer der europaweit wichtigsten Avantgardisten der Jazzgitarre. Auch Bassist Jan Roder und Schlagzeuger Christian Marien gehören zu den meistbeschäftigten Musikern in Berlins boomender Jazz- und Improvisationsszene, die mit vielen wichtigen Vertretern der Avantgarde bis in den Bereich der Rockmusik gearbeitet haben. Jahrelange gemeinsame Erfahrungen in unterschiedlichsten Konstellationen ermöglichen ihnen die intuitive Handhabung des Ausgangsmaterials, ohne eigenes Profil aufzugeben. Das Ergebnis ist ein irrwitziges Klanggebräu aus britischem Blues- und Jazz-Rock, einer experimentellen Spielauffassung und winzigen Spurenelementen der Jazztradition.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 20,-/15,-*

Programminfo

Fr 3. 4.
20.30 Uhr

New-Orleans-Jazz vom Feinsten:
THE INTERNATIONAL TRIO



Aus der Geschichte des Club Bastion ist er nicht weg zu denken: der New-Orleans-Jazz. Jetzt ist es wieder so weit. Trevor Richards, der in den 70er-Jahren schon zweimal den Club besuchte hatte im Januar in der Bastion ein Konzert als „Aushilfs-Schlagzeuger“ mit Echoes of Swing. Da wurde ganz schnell die Idee geboren einen Abend mit seinem Trio zu veranstalten. „Er gab alles, was der Jazz zu bieten hat: Trevor Richards aus New Orleans braucht keine Begleiter – er

selbst ist die Musik. Das Schlagzeug ist in ihm tief verwurzelt. Der beste New Orleans-Drummer der Welt. Konkurrenzlos.“ (Frankfurter Neue Presse) Paul Asaro deckt meisterhaft am Piano das gesamte stilistische Spektrum des klassischen Jazz vom Ragtime über Jelly Roll Mortons New Orleans-Stil bis zum Harlem Stide von James P. Johnson und Fats Waller ab. „Mr Asaro am Klavier ist ein Ein-Mann-Orchester, in der linken Hand eine Begleitung wie bei der Brassband von Sousa, mit der Rechten stellt er Streicher und Bläser dar“ (New York Times). Thomas L'Étienne ist russischer, französischer und deutscher Abstammung. Er fing mit der Balalaika an, wechselte aber aus Begeisterung für den New-Orleans-Jazz bald zur Klarinette. Seine Liebe zur karibischen und südamerikanischen Musik fügt seine Ausdruckskraft eine weitere Dimension dazu.

Olivier Franc ist ein mittlerweile weltberühmter Solist im Bechet-Stil. Als bislang einziger Europäer wurde er im Lincoln Center in New York als Solist verpflichtet, wo er von Band von Wynton Marsalis begleitet wurde. 1997 und 2012 wurde er zum „Musiker des Jahres“ vom Hot Club de France gewählt.

Das alles zusammen macht The International Trio + Olivier Franc – eine musikalische Offenbarung.

www.trevorrichards.de

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 20,-/15,-*

Sa 4. 4.
20.30 Uhr

Für. Dich. Machen. Wir. Geile. Musik.
MORIA



Auch 36 Jahre nach Gründung der Band ist MORIA nicht müde geworden sondern im Gegenteil intensiver, kraftvoller und vielseitiger denn je! Stilistisch bewegt sich das Quartett aus dem Stuttgarter Raum im Laufe eines Konzerts meist irgendwo zwischen Hardrock und modernem

Akustik-Folk, ohne dabei eine der gängigen Schubladen zu bedienen. Ihr Label Hardfolk steht dabei für eigene Songs mit englischen und immer öfter auch deutschen Texten, eingängigen Melodien und liebevoll ausgefrickelten Arrangements, bei denen klar wird, dass über drei Jahrzehnte gemeinsamer Weg im Zusammenspiel unersetzbar sind. Ihr Groove zwingt zur Bewegung, ihr Sound ist dicht ohne je überladen zu wirken und wird zusammengehalten von der fesselnden Stimme von Boris Attila Kunz. MORIA nehmen ihre Musik ernst, sich selbst aber erfrischend wenig. Es wird gehänselt, gegretelt und viel gelacht im Verlauf einer Show, die Atmosphäre aus Humor und emotionalem Sound ist einmalig.

Wer MORIA einmal gesehen hat, kommt wieder; es sind drei Stimmen, zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug. Mit Tiefgang und Suchtpotenzial...

www.moria-hardfolk.de

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 14,-/8,-*